

17.09.2020 - 10:31 Uhr

Kinder aus dem Rheintal für den Sternenwoche-Award nominiert



Zürich, 17. September 2020 - Die letzte Sternenwoche-Aktion von UNICEF und der Zeitschrift "Schweizer Familie" fand vergangenen November statt. Die kreativsten Sammelaktionen von Kindern werden auch dieses Jahr mit dem "Sternenwoche-Award" ausgezeichnet. 12 Aktionen aus 4 Kategorien sind für den Award nominiert, darunter auch Kinder aus den Gemeinden Au, Marbach und Oberriet im Rheintal.

Die Sternenwoche Award 2019

Die Sternenwoche ist eine gemeinsame Aktion von UNICEF und der Zeitschrift "Schweizer Familie". Bei der Sternenwoche engagieren sich Kinder in der Schweiz und in Liechtenstein mit kreativen Sammelideen für andere Kinder in Not. Seit 2004 haben bereits über 100 000 Kinder mehr als 7 Millionen Franken gesammelt und damit eindrücklich ihre Solidarität für notleidende Kinder demonstriert. Der Erlös der diesjährigen Sternenwoche kommt den Kindern burundischen Flüchtlingskinder, die im Nachbarland Ruanda Zuflucht gesucht haben, zugute.

Auch dieses Jahr werden die lustigsten und kreativsten Sammelideen der Kinder von einer Fachjury nominiert und schliesslich ein Sieger in jeder der vier Kategorien gekürt. Die Gewinner werden kommenden **Montag, 28. September 2020** bekannt gegeben.

Das sind die Nominierten für den Sternenwoche Award 2019:

Kategorie Einzelkinder:

- **Isabelle Wilde, Walchwil/ZG** Die damals noch 10-Jährige schwamm in einem Schwimmbad 1 Kilometer in nur 40 Minuten. Mit diesem Resultat in der Hand ging sie in ihrer Nachbarschaft von Tür zu Tür und liess sich ihre geschwommenen Längen sponsoren.
- **Kira Wider, Au/SG** Die 10-Jährige veranstaltete zuhause für einen Nachmittag das Café "Teetasse". Zahlreiche geladenen Gäste konsumierten bei geselligem Zusammensein ihre selbstgemachten Waffeln, Schokoladen-Cupcakes und belegten Brötchen.
- **Vivienne Brunner, Richterswil/ZH** Das 10-jährige Mädchen hat zum Thema "Schule der Zukunft" einen Fragebogen erstellt, die Resultate ausgewertet, in einer Zeitung veröffentlicht und die Zeitung zum Verkauf angeboten. Unternehmen konnten ausserdem in der Zeitung Anzeigen schalten.

Kategorie Freunde und Geschwister:

- **Mirja Baumgartner und Malou Hautle, Oberriet/SG** Sie haben Brote gebacken, sind danach in ihrem Dorf

und den anliegenden Weilern vom Tür zu Tür und haben die Brote verkauft. Zuvor hatten sie via WhatsApp auf ihre Aktion aufmerksam gemacht und Infomaterial zur Sternenwoche und Dankeszettel gedruckt.

- **Enya und Kaya Lehmann, Grüt/ZH** Enya und Kaya haben das Jahr über verschiedene Sujets fotografiert und aus den besten 36 Fotos Grusskarten erstellt. Diese haben sie dann auf der Strasse verkauft. Ihr Projekt konnten sie auch bei der Kirche nach einem Gottesdienst vorstellen.
- **Hannah Schäfer, Trasadingen/SH und Samuel Aegerter, Herisau/AR** Sie haben Kräuterkissen zum Einschlafen hergestellt. Hierzu haben sie Stoffhüllen genäht, Kräuter gesammelt, getrocknet und das Schlaf-Duftkissen in der Nachbarschaft verkauft.

Kategorie Familien und Quartiere:

- **"Gross-Familie" Rüefli mit Livia und Lenna, Marbach/SG** Zusammen mit der Gotte, ihrer Mama, ihren Cousinen und ihrem Grosi haben Livia und Lenna sogenannte Multicolor-Rollen gefilzt, daraus Schlüsselanhänger gebastelt und diese vor dem "Rebster Markt" in Rebstein an einen Stand verkauft.
- **Familie Possel und Quartier mit Paul, Wilderswil/BED** Die Familie hat zusammen mit Kindern aus dem Quartier Zirkusnummern einstudiert und die Akrobatik-, Clown-, und Zauberer-Einlagen sodann den Nachbarn und Freunden in ihrem Garten vorgeführt.
- **Familie Schärer mit Noé, Naima, Nova und Janine, Winterthur/ZH** Die Familie hat ein Kasperlitheater in ihrer Wohnung mit Plüschtieren veranstaltet und Familien aus dem Quartier hierzu eingeladen. In der Pause spielten sie Violine und Querflöte und es gab selbst gebackene Brezel und Popcorn.

Kategorie Schulen:

- **Primarschule Münchenwiler/BE** Die Schüler haben ein Musiktheater, basierend auf einer selbst erfundenen Geschichte, mit Liedern, Gedichten, Handpuppen, Instrumenten und Schauspielrollen auf die Beine gestellt und an zwei Abenden aufgeführt.
- **Volksschule Baden-Rüti/AG** Die Unterstufenklasse e/f der Schule Rüti/AG veranstaltete eine Dorfführung mit ihren Familien, Verwandten und Freunden. Ausserdem kreierten sie interessante Spielplatz-Modelle im Werken, die sie in einer Ausstellung dem Publikum präsentierten.
- **Schule Hittnau, Hittnau/ZH** Die Primarschüler veranstalteten im Dezember ein Gruselcafé für ihre Schulkameraden und deren Eltern und hielten in einem gruselig dekorierten Zimmer als dunkel verkleidete Gestalten eine Lesung.

Ausführliche Informationen über die Sternenwoche-Nominationen:

www.sternenwoche.ch

Für Interviewanfragen lokaler und regionaler Medien:

Jürg Keim, Mediensprecher, UNICEF Schweiz und Liechtenstein, Tel. 044 317 22 41, E-Mail: media@unicef.ch

Über die Sternenwoche

Die Sternenwoche ist ein gemeinsames Projekt von UNICEF Schweiz und der Zeitschrift "Schweizer Familie" und steht unter dem Motto "Kinder helfen Kindern". Jedes Jahr engagieren sich während der "Sternenwoche", der letzten Woche im November, Tausende Kinder in der Schweiz für Kinder in Not. Mitmachen kann jedes Kind - allein, mit der Familie, mit Freundinnen und Freunden oder mit der Schulklasse. Über 100 000 Kinder ermöglichten UNICEF seit dem Start der Sternenwoche im Jahr 2004, rund 7,0 Millionen Franken zu sammeln und damit sauberes Wasser zu installieren, Waisenkinder einzuschulen, Kinder statt zur Arbeit in die Schule zu schicken oder Schulhöfe von Streubomben zu räumen. Die Sternenwoche wird vom Verband der Schweizer Ludotheken unterstützt. Medienpartner der Sternenwoche ist das Schülermagazin "Spick".

***AKTUELL*:** Im Frühjahr musste die Award Ceremony aufgrund der Pandemie-Situation abgesagt werden. Nichtsdestotrotz verdienen die allerbesten Aktionen eine Auszeichnung. Die Preisverleihung der Sternenwoche-Aktion 2019 findet deshalb auf eine spezielle Art statt. Mehr dazu am 28. September 2020.

Über UNICEF

UNICEF, das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, hat über 70 Jahre Erfahrung in Entwicklungszusammenarbeit und Nothilfe. UNICEF setzt sich weltweit für das Überleben und das Wohlergehen von Kindern ein. Zu den zentralen Aufgaben gehören die Umsetzung von Programmen in den Bereichen Gesundheit, Ernährung, Bildung, Wasser und Hygiene sowie der Schutz der Kinder vor Missbrauch, Ausbeutung, Gewalt und HIV/Aids. UNICEF finanziert sich ausschliesslich durch freiwillige Beiträge und wird in der Schweiz und Liechtenstein durch das Komitee für UNICEF Schweiz und Liechtenstein vertreten. Seit 60 Jahren setzt sich UNICEF Schweiz und Liechtenstein für Kinder ein - im Ausland wie im Inland.

Medieninhalte



Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004621/100855651> abgerufen werden.